

WAS BRINGT DIE ZEITUMSTELLUNG FÜR DIE UMWELT?

Kurze Stellungnahme des Umweltbundesamtes zum Thema Sommerzeit

Das Umweltbundesamt (UBA) selbst hat zum Thema "Sommerzeit" keine eigenen Studien vorgenommen - weder, was die Energieeinsparung betrifft, noch die gesundheitlichen Wirkungen.

Nach Auskunft der UBA-Fachleute ist allerdings eher nicht mit einer Energieeinsparung zu rechnen, denn: Die Zeitverschiebung um eine Stunde nach vorn bedeutet zwar eine bessere Ausnutzung der Tageshelligkeit im Sommer und damit eine Stromeinsparung für Beleuchtung. Diese wird jedoch durch den Mehrverbrauch an Heizenergie - durch das Vorverlegen der Hauptheizzeit in die kühleren Morgenstunden - in etwa kompensiert.

Einig sind sich jedoch alle Fachleute: Die Mehrzahl der Menschen begrüßen die Einführung der Sommerzeit, weil sie den Tag besser gestalten können. Dazu gab es offenbar auch schon Umfragen, allerdings nicht im Auftrag des UBA oder des Bundesumweltministeriums, insofern kann sich das UBA hier nur auf externe Informationen berufen.

Fazit :

Durch das Vor- und Zurückstellen der Uhren sparen wir keine Energie: Zwar knipsen die Bürgerinnen und Bürger im Sommer abends weniger häufig das Licht an, allerdings heizen sie im Frühjahr und im Herbst in den Morgenstunden auch mehr – das hebt sich gegenseitig auf.

Antwort der Bundesregierung auf eine Kleine Anfrage: Auswirkung der Zeitumstellung infolge der Einführung der mitteleuropäischen Sommerzeit (Drucksache 15/5380)

<http://dip.bundestag.de/btd/15/054/1505459.pdf>

Pressesprecher: Martin Ittershagen
Mitarbeiter/innen: Dieter Leutert,
Fotini Mavromati, Martin Stallmann
Adresse: Postfach 1406, 06813 Dessau-Roßlau
Telefon: 0340/21 03-2122, -2250, -2318, -2507
E-Mail: pressestelle@uba.de
Internet: www.umweltbundesamt.de